

AKTIONSBÜNDNIS GEGEN TTIP, CETA UND TISA IM KREIS GROß-GERAU

Presseerklärung vom 13.8.2015, Herbert Debus, Sprecher

Empört waren die Mitglieder der Aktivengruppe des neuen „**AKTIONSBÜNDNIS GEGEN TTIP, CETA UND TISA IM KREIS GROß-GERAU**“ über die strikte Ablehnung eines Begehrens des deutschen Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Norbert Lammert durch die amerikanische Regierung. Lammert hatte beantragt, die Einsicht in die weiterhin geheimen Verhandlungsunterlagen für das in Vorbereitung befindliche TTIP-Abkommen auch Bundestagsabgeordneten zu ermöglichen. Diese sollen ja letztendlich über dieses Abkommen befinden. Diese Geheimhaltungspolitik sei untragbar, äußerten TeilnehmerInnen; dies könne ja nur so verstanden werden, dass da Böses im Schilde geführt werde. Erfreut hingegen wurde die Mitteilung des neuen Aktiven-Mitglieds Wolfgang Prawitz vom evangelischen Dekanat Groß-Gerau zur Kenntnis genommen, dass evangelische wie katholische Kirche schwerste Bedenken gegen Vorbereitungsweise und mutmaßliche Inhalte des Abkommens geäußert haben, teilweise bis hin zu einer Aufforderung an EU und Bundesregierung, die Verhandlungen abzubrechen.

Die Aktivengruppe konstituierte sich als ein Organ des Aktionsbündnisses und benannte Herbert Debus als Mitglied aus dem Bereich Naturschutz zum Sprecher, Wolfgang Prawitz aus dem Bereich der Kirchen. Ein weiterer Sprecher aus dem Bereich der Gewerkschaften wird noch gesucht.

Das nächste Plenum des Aktionsbündnisses, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises Groß-Gerau eingeladen sind, wird am **8.9.2015 um 19,30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Marktstraße 7, 65428 Rüsselsheim** hauptsächlich die geplante Großdemonstration vieler wichtiger Organisationen (BUND, DGB, Campact, Europäische Bürgerinitiative u.a.m.) am 10.10.2015 ab 12 Uhr Nähe Berliner Hauptbahnhof vorbereiten. Dafür soll u.a. durch Stände, Leserbriefe und reichhaltiges Informationsmaterial mobilisiert werden. Logoentwürfe, ein Informationsflyer und ein Bannerentwurf werden für das Plenum vorbereitet. Auch die Finanzierung ist durch Spenden der Anwesenden und besonders der Initiative Atomausstieg Groß-Gerau sowie Zusagen beteiligter Organisationen gesichert. Für die Anreise sollen die vom DGB, dem BUND Hessen und Rheinland-Pfalz sowie anderen Organisationen zugesagten Transportmittel Bus und Bahn gefüllt werden.

Weitere Gruppierungen sollen für das Aktionsbündnis gewonnen und demnächst angesprochen werden. Neue Gruppen können Ihr Interesse mit einem kurzen Dreizeiler an Wolfgang Prawitz (prawitz@t-online.de) oder Herbert Debus (herbdebus@biomail.de) bekunden und dabei möglichst ihr Logo zur Verfügung stellen.

Nur ein breites zivilgesellschaftliches und unabhängiges Bündnis könne dieses gefährliche und untragbare Abkommen zu Fall bringen. Hierzu wird die Mitgliedschaft von Parteien, nicht aber von deren Mitgliedern im Bündnis eher problematisch gesehen. Eine entsprechende Empfehlung wird dem nächsten Plenum vorgelegt werden.

Das Bündnis wird sich langfristig auch im Kommunalwahlkampf 2016 engagieren und PolitikerInnen mit Wahlprüfsteinen nach ihren Positionen befragen. Der Streit um dieses zutiefst anti-demokratische und hauptsächlich großen Konzernen dienende Freihandelsabkommen wird mit Sicherheit andauern, bis es zu Fall gebracht ist. Dazu zeigten sich die Mitglieder des Aktionsbündnisses entschlossen.